

Sommer-Start und Exklusiverlebnis

Zum Start der Sommersaison am 15. Juni bietet das Pitztal das entscheidende Plus an Privatsphäre und garantiert exklusive Erlebnisse.

Ab 26. Juni nehmen die Bergbahnen im Pitztal ihren Sommerbetrieb auf. Dank vorbildlich umgesetzter Sicherheitsregeln erleben alle, egal ob Pärchen, Single oder Familie, exklusive Bergerlebnisse. Für jeden gibt es die eigene Privat-Gondel zum Gipfel – ohne Aufpreis beziehungsweise mit der Pitztal Sommer Card sogar zum Nulltarif.

Exklusive Bergfahrten

Im Pitztal muss niemand mit unbekanntem Menschen nach oben schweben. Sogar Singles nicht. Aber man kann und darf natürlich auch mit anderen einsteigen. Und das sicher. Denn der Mindestabstand ist ohnehin gewährt, die Gondeln befördern entsprechend weniger Personen. „Wir wollen keinen Stress aufkommen lassen, schon gar nicht im Urlaub“, erklärt Gerhard Gstettner, Geschäftsführer des Tourismusverbands Pitztal. „Viele Menschen scheuen derzeit das Aufeinandertreffen mit anderen. Daher bieten wir exklusive Privat-Gondeln zum Start in die Sommersaison oder anders gesagt: in die Nach-Corona-Zeit.“

Viele Wandergäste wissen es zu schätzen, wenn sie die ersten Meter entspannt mit der Bergbahn zurücklegen können. Das spart Energie für ausgedehnte Streifzüge durch die weitläufige Welt der Almen und Gipfel. Am Hochzeiger oberhalb des Dörfchens Jerzens können Gäste besonders befreit durchatmen. Denn hier erstreckt sich in gut 2000 Meter Höhe der größte zusammenhängende Zirbenwald Nordtirols. Die „Königin der Alpen“, wie die zähe Kiefernart genannt wird, verströmt ihren unvergleichlich frischen Duft, beruhigt erwiesenermaßen den Herzschlag und sorgt für Wohlbefinden. Einfach auf einem der zahlreichen Wege durch den Wald wandern und mit allen Sinnen genießen. Wer mehr wissen möchte, besucht den ZirbenPark an der Mittelstation der Hochzeiger Bergbahn. Kinder kommen dem Wunderbaum hier auf spielerische Art näher und vergessen nebenbei die Zeit, während Eltern das Panorama genießen: Der Hochzeiger ist eine sonnige Aussichtskanzel, der Blick reicht von der Kaunergratgruppe über den Arlberg bis hinüber zu den Lechtaler Alpen.

Abkühlung auf 2232 Metern

Ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie ist auch der Ausflug zum Riffelsee. Der größte Naturbergsee Österreichs liegt auf 2232 Meter Höhe und schimmert je nach Sonneneinstrahlung in magischen Blau- und Grüntönen. Rundum ragen vergletscherte Bergriesen in den Himmel, an den Ufern weiden Haflinger, verspeisen frische Kräuter und gönnen sich während ihrer Sommerfrische

tägliche Kneipp-Kuren im Wasser. Wer das Schauspiel aus der Nähe genießen möchte, wandert um den See herum. Aus der Ferne bietet die Terrasse der Sunna Alm direkt an der Bergstation der Riffelseebahn den besten Platz zum Zuschauen. Sie wurde 2007 in Passivhaus-Bauweise errichtet – als erster Gastronomiebetrieb der Alpen.

Oder wie wäre es mit einem Ausflug ins ewige Eis? Das „Café 3.440“ ist das höchstgelegene in ganz Österreich und besticht mit gigantischem Rundumblick, wobei die Wildspitze (3774 m) als zweithöchster Berg der Alpenrepublik zum Greifen nah ist. Wer mag, schaut Alpinisten zu, wie sie über Schnee- und Eisfelder zum Gipfel unterwegs sind und probiert unterdessen die leckeren Torten und Kuchen, die frisch aus der Gletscherbäckerei kommen.